

## Naßwiese und Hochstaudenbestand (Naßwiesenbrache) im Haselbachtal

Bruckberg Biotopbeschreibung 52 (ca 0,492 ha)

Biotopbeschreibung vom 19.7.1990

Südwestlich von Bruckberg liegt in der flachen Talaue, mitten in intensiv genutzten Wiesen, eine Naßwiese.

Die Fläche gliedert sich in zwei Teile: Den SW' Teil stellt eine recht intensiv genutzte Naßwiese (mit viel Kriechendem Hahnenfuß) dar; der nö' Teil besteht zur Hälfte (im NW) aus einer artenreichen Naßwiese und zur anderen Hälfte (im SO) aus einem Hochstaudenbestand, der durch Nutzungsauflassung aus einer Naßwiese hervorgegangen ist.



Auf den Naßwiesenstücken findet man an typischen Arten z.B. Kohldistel Glanzfrüchtige Binse und Sumpfschachtelhalm.

Im Hochstaudenbestand dominieren Mädesüß, Rohrglanzgras und Wald-Engelwurz. Dieser Bereich ist insgesamt nährstoffreicher (Brennnessel, Ackerfuchsschwanz) als die Naßwiese. An der NO Ecke des Hochstaudenbestandes stehen mehrere Erlensträucher, am NW-Rand ein Saiweidenstrauch. Diagonal durch die Fläche verläuft von SW nach NO ein Graben.



Im SW grenzt an die Naßwiese ein Acker an. Am SO-Rand entlang verläuft ein Graben.

Bestandsbeschreibung Fauna vom 19.7.1990:

Vorkommen der Sumpfschrecke